

Görlitzer Anzeiger.

№ 45. Donnerstags, den 8. November 1838.

C. F. verw. Schirach, Verlegerin. J. G. Scholze, Redakteur.

Bekanntmachung.

Aus Nr. 220 hierselbst sind von einem Wäscheboden ein Paar dunkelblaue tuchne Pantalons, welche am Knie defect waren, entwendet worden.

Der Diebstahl wird mit Warnung vor dem Ankauf der gestohlenen Sachen bekannt gemacht.

Görlitz, den 2. November 1838. Königliches Polizei = Amt.

Geburten.

Görlitz. Mstr. Franz Julius Michael, B. u. Seifensieder, auch Licht= und Wachszieher allh., und Frn. Juliane Clara geb. Richter, Tochter, geb. den 13., get. den 28. Oct., Maria Clara. — Joh. Glieb. Ebermann, Tuchmacherges. allh., und Frn. Johanne Christiane geb. Endig, Tochter, geb. den 22., get. den 28. Oct., Auguste Clara. — Joh. Georg Garbe, Gärtner in Niedermoys, und Frn. Marie Rosine geb. Bellmann, Tochter, geb. den 19., get. den 28. Oct., Johanne Christiane. — Joh. Gottfr. Wiedmer, Aedituus zu St. Petri und Pauli allh., und Frn. Carol. Henr. geb. Reich, Sohn, geb. den 13., get. den 28. Oct., Erwin Richard. — Juliane Amalie geb. Starke unehel. Tochter, geb. den 17., get. den 28. Oct., Christiane Amalie. — Mstr. Carl Benj. Conrad, B. u. Tuchm. allh., und Frn. Florentine Wilhelmine Amalie geb. Großmann, Sohn, geb. den 25., get. den 29. Oct., Carl Theodor. — Mstr. Joh. Gottfr. Vater, B. und Töpfer allh., und Frn. Christ. Juliane geb. Thieme, Sohn, geb. den 22. Oct., get. den 2. Nov., Carl Edmund. — Amalie Therese geb. Höhne unehel. Sohn, geb den 30. Oct., get. den 2. Nov., Julius August. — Hrn. Hugo Leopold Wilh. Sattig, Landsyndikus und Kön. Justizrathe allh., und Frn. Charlotte Ernestine Wilh. geb. von Eckartsberg, Tochter, geb. den 17. Oct., get. den 3. Nov., Caroline Louise Bertha. — Karl August Hoffmann, Schuhm. Ges. allh., und Frn. Johanne Rosalie geb. Lieske, Tochter, geb. den 30. Oct., get. den 4. Nov. in der kathol. Kirche, Rosalie Eleonore Franziska.

Verheirathungen.

Görlitz. Joh. Gottfr. Stephan, Töpfergeselle allh., und Igfr. Christ. Aug. Werner, Mstr. Gottfr. Salomo Werners, B. und Tuchm. allh., ehel. jüngste Tochter, getr. den 28. Oct. — Carl Aug. Schnabel, Marqueur allh., und Igfr. Christ. Katharine Henr. Boye, weil. Mstr. David Boye's, B. und Tuchm. in Calbe, nachgel. ehel. jüngste Tochter, getr. den 29. Oct. — Mstr. Joh. Christ. Friedrich Lamprechts, B. und Oberältester der Beutler und Handschuhm. allh., und Igfr. Friederike Florentine geb. Hoppe, weil. Hrn. Benj. Aug. Königs, B. und Perúquiers allh., Pflegetochter, getr. den 29. in Zodel. — Hr. Friedr. Siegism. Louis Homilius, Musikus, und Igfr. Wilhelm. Louise Klapschke, Mstr. Joh. Wenzel Klapschke's, B. und Schneiders allh., ehel. zweite Tochter, getr. den 36. Oct.

Todesfälle.

Görlitz. Mstr. Joh. Mich. Rahfeld, B. und Tuchm. allh., gest. den 20. Oct., alt 73 J. 1 M. 16 T. — Fr. Christ. Frieder. Lingke geb. Baumeister, Hrn. Hans Salomo Friedrich Lingkes, gewes. Ritterguts-besitzers auf Nieder-Moys und Oberamts-Advocaten z. Z. in Dresden, Ehegenossin, gest. den 22. Oct., alt 64 J. 8 M. 23 T. — Hrn. Gottlieb Aug. Tzschaschels, braub. B. und Tuchfabrikanten allh., und Frn. Christ. Amalie geb. Knothe, Sohn, August Conrad, gest. den 21. Oct., alt 11 T. — Carl Chst. Seibt's, B. und Stadtgartenbes. allh., und Frn. Johanne Christ. geb. Schönfelder, Tochter, Christiane Louise Amalie, gest. den 17. Oct., alt 4 M. 6 T. — Hrn. Christ. Traug. Schneppenkrells, gewes. Capit. d'armes z. Z. Thorhüters allh., und Frn. Christiane Charl. geb. Heinrici, Sohn, Wilhelm Oskar, gest. den 19. Oct., alt 5 M. 7 T. — Hrn. Wilh. Ludwig Hoffmann's, Privatlehrers allh., und Frn. Auguste Wilh. geb. Kaiser, Tochter, Emma Rahel, gest. den 21. Oct., alt 2 M. 5 T. — Carl August Schramm, Tuchmacherges. allh., gest. den 28. Oct., alt 62 J. — Hr. Carl Wilh. Gasch, B. und Musikus allh., gest. den 29. Oct., alt 38 J. 7 M. 23 T. — Joh. Glob. Friedrichs, Bauergutsbes. in Ober-Moys, und Frn. Anne Helene geb. Trillmich, Sohn, Johann Carl August, gest. den 26. Oct., alt 9 T. — Joh. Glob. Neumanns, Maurerges. allh., und Frn. Anne Ros. geb. Rahfeld, Zwillingstochter, Joh. Christiane Bertha, gest. den 28. Oct., alt 21 T. — Joh. Friederike geb. Walther unehel. Sohn, Johann Ernst, gest. den 27. Oct., alt 11 T. — Mstr. Joh. David Scholz, B. und Oberält. der Müller allh., und Frn. Joh. Christ. geb. Nitschke, Tochter, Auguste Marie, gest. den 3. Nov., alt 28 T.

Noch ein Mißverstand.

„Ach, daß Gott im Himmel sich erbarme!
Ich vergehe, mein Verstand ist hin!"
Rief Frau Rahel, kreuzte sich vor Harm.
„Ach, mein einz'ges Kind, mein Benjamin!
Samuel! Mein Stolz auf dieser Erden,
Sterbend sitz' ich, mausetodt schon hier,
Denke Dir: (was soll daraus noch werden?)
Unser Benjamin, wird Kanonier!" —
Bist du toll? — Dir träumet ohne Zweifel!
Rief ihr Eh'herr, nahm ihr aus der Hand
Schnell den Brief. — Denn eher ist der Teufel
Mit dem Engel Gabriel verwandt! —
Der wär' Einer, der Courage hätte,
Abzufeuern, so mit kaltem Blut,
Einen Mörser; — der liegt noch im Bette,
Wenn die Sonne sendet heiße Glut! —
Laß doch sehn, wie lauten denn die Worte?
„„Liebe Eltern! hört zum frohen Schluß:
Ich steh' nahe an des Glückes Pforte,
Denn ich wurde heut' Canonicus!"" *)
Mutter! trockne deine Kummerthränen,
Freu' im Gegentheile dich mit mir,
Denn erfüllt ist unsers Sohnes Sehnen;
Avanciret nicht zum Bombardier!

*) Canonicus, eine geistliche Würde.

Klose.

Höchster und niedrigster Görlitzer Getreidepreis vom 1. November 1838.

Ein Scheffel	Waizen 2 thlr.	25 sgr.	— pf.	2 thlr	7 sgr.	6 pf.
= =	Korn 2 =	6 =	3 =	2 =	— =	— =
= =	Gerste 1 =	17 =	6 =	1 =	12 =	6 =
=	Hafer — =	26 =	3 =	— =	25 =	— =

Amtliche Bekanntmachungen.

Nothwendige Subhastation.

Die nach dem Grund= und Material=Werthe auf 1055 thlr. Courant zufolge der nebst Hypothenschein in hiesigee Registratur, Neißgasse Nr. 343, und im Gerichtskretscham zu Klein=Neundorf einzusehenden Taxe, abgeschätzte Häuslerstelle Nr. 32 zu Klein=Neundorf Görlitzer Kreises, soll am 14. Januar 1839, Vormittags 11 Uhr auf dem Gerichtszimmer daselbst subhastirt werden.

Görlitz, den 17. September 1838.

Patrimonial=Gerichts=Amt von Klein=Neundorf.
Conrad.

Es hat das Civil=Eigenthum der von weiland Johann George Lange und weiland Hans Christoph Lehmann allhier besessenen, von deren Söhnen, Gottfried Lange und Friedrich Lehmann, in Naturalbesitz genommenen und bisher verrechteten Häuser Cat. Nr. 91 und 92 nicht berichtiget und in Gewißheit gesetzt werden können, da keiner der gedachten Naturalbesitzer darüber eine Verschreibungs=Urkunde zu produziren, Friedrich Lehmann sogar nicht einmal beizubringen vermocht hat, daß das Haus Cat. 92 seinem bereits im Jahr 1795 verstorbenen Vater zugeschrieben gewesen. Es ist daher und da vor allem die übrigen Erben der Vorbesitzer dieser Häuser und resp. deren Relicten, von deren Leben und Aufenthalt zum größten Theil hier nichts bekannt ist, mit ihren Ansprüchen gehört werden müssen, Edictal=Verfahren beschlossen worden.

In Folge dessen werden, nachdem Gottfried Lange inzwischen verstorben und das von ihm besessene Haus wegen seiner Baufälligkeit aus Gerichtshand an den Meistbietenden verkauft werden müssen, die daraus mit 89 thlr. gewonnene Loosung auch, insoweit solche baar eingegangen, zum Gerichts=Deposito genommen worden, alle diejenigen, welche an die aus dem Hause Cat. Nr. 91 gewonnene Loosung und an das Haus Cat. Nr. 92 wegen eines Erbrechts, oder sonst einen Anspruch zu haben vermeinen, auf kommenden

Sechs und Zwanzigsten März 1839

hiermit vorgeladen, bestimmten Tages innerhalb gesetzlicher Terminszeit vor dem unterzeichneten Patrimonialgericht legal und, soviel die auswärtigen Interessenten betrifft, durch gerichtlich bestellte Gevollmächtigte unter der Verwarnung, daß bei ihrem Außenbleiben die Verkaufsloosung und das Haus Cat. Nr. 92 den vorhandenen und sich gemeldet habenden Prätendenten werde verabfolgt und an sie überwiesen, sowohl resp. zugeschrieben und übereignet, alle Andere aber ihrer etwannigen Ansprüche daran, sowie der Rechtswohlthat der Wiedereinsetzung in den vorigen Stand, wenn ihnen dergleichen sonst zuständig, für verlustig werden geachtet werden, zu erscheinen, ihre Rechte und Forderungen gehörig anzumelden und zu bescheinigen, nach Befinden darüber zu verfahren und den

Sechszehnten April 1839

der Inrotulation der Acten, so wie den

Dreißigsten gedachten Monats und Jahres

der Publication eines Bescheides sich zu gewärtigen. Wornach sich zu achten.

Sign. Herwigsdorf bei Löbau, am 30. October 1838.

Das vereinigte Patrimonialgericht daselbst.
Dr. Hyttich.

Nothwendige Subhastation.

Die nach dem Grund= und Material=Werth auf 140 thlr. Cour. zufolge der nebst Hypothekenschein in hiesiger Registratur Neißgasse Nr. 343 und im Gerichtskretscham zu Waldau einzusehenden Taxe, abgeschätzte Halbhäuslerstelle Nr. 220 zu Waldau Bunzlauer Kreises, soll

am 7. Januar 1839, Nachmittags 3 Uhr

auf dem Gerichtszimmer daselbst subhastirt werden.

Görlitz, den 15. Sept. 1838. Patrimonial=Gerichts=Amt zu Waldau.
Conrad.

Bekanntmachung.

Im Kretschamlokale zu Gersdorf a. Q. wird den 19. December 1838 Vormittags 11 Uhr das zur von Warnsdorfschen Concursmasse gehörige Bischoffzehntgetreide 18 Schfl. 9 Metzen Roggen und 20 Schfl. $7\frac{1}{2}$ Metze Hafer (Dresdner Maas) an den Meistbietenden gegen sofortige baare Bezahlung versteigert werden.

Görlitz, den 5. Nov. 1838. Das Gerichts=Amt von Ober= und Nieder=Gersdorf nebst Zubehör.
Zehrfeld.

Die zu Instandsetzung des Weges in der Salomonsgasse erforderlichen Arbeiten und Fuhren sollen an den Mindestfordernden verdungen, deshalb am 12. Nov. c. an Ort und Stelle Vormittags um 10 Uhr ein Licitations=Termin, unter Vorbehalt des Zuschlages und der Auswahl unter den Licitanten, abgehalten werden, welches hierdurch mit dem Bemerken bekannt gemacht wird, daß der Anschlag während der gewöhnlichen Geschäftsstunden auf der Rathhaus=Canzlei eingesehen werden kann. Görlitz, den 30. Oct. 1838. Der Magistrat.

Die Lieferung des pro 1839 erforderlichen Oels für die Straßenbeleuchtung und die hiesigen polizeilichen Institute soll im Wege der Submission und unter Vorbehalt des Zuschlages und der Auswahl, an den Mindestfordernden verdungen werden. Unternehmungslustigen wird dies hierdurch mit der Aufforderung bekannt gemacht, ihre diesfälligen Forderungen pro Centner raffinirtes Rüböl, sowie pro Centner Hanföl, mit deutlicher Namensunterschrift versehen, wohl versiegelt, und unter der Aufschrift: „Submissionserklärung wegen der Oellieferung zur Straßenbeleuchtung 2c.“ spätestens bis zum 23. d. M. Abends auf hiesiger Rathhaus=Kanzlei abzugeben. Die Contractsbedingungen können vom 8. d. M. ab, während den gewöhnlichen Geschäftsstunden, in gedachter Kanzlei eingesehen werden.

Görlitz, den 3. November 1838. Der Magistrat.

Das Rajolen verschiedener im künftigen Frühjahr zu bepflanzenden Parthien in den neuen Anlagen vor der Pforte soll am 12. d. M., Nachmittags um 3 Uhr, an Ort und Stelle, an den Mindestfordernden verdungen werden, weßhalb solches hierdurch für Unternehmungslustige mit dem Bemerken zur allgemeinen Kenntniß gebracht wird, daß die näheren Bedingungen am Termine publicirt werden sollen.

Görlitz, den 5. November 1838. Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Es hat der angebliche Einwohner Förster aus Hollersdorf am 7. December 1837 3 Pfd. 28 Loth Federn in hiesiger Strafanstalt zum Schleußen gebracht, sie aber bis jetzt noch nicht abgeholt. Derselbe wird daher hierdurch aufgefordert, gedachte Federn binnen 4 Wochen abzuholen, widrigenfalls, sie zum Besten der Strafanstalt verkauft werden müssen.

Görlitz, den 2. November 1838. Der Königl. Zuchthaus=Director Heinze.

Die Lieferung der zur Unterhaltung der Liegnitz=Görlitz=Dresdner Chaussee, zwischen Schützenhain und Reichenbach, für das Jahr 1839 erforderlichen Steine, soll

Donnerstag, den 15. November c., Vormittags 10 Uhr in der Wohnung des Unterzeichneten, Salomonsgasse Nr. 864, unter den vor dem Termine bekannt zu machenden Bedingungen, an Mindestfordernde verdungen werden.

Görlitz, den 6. November 1838. Der Wegebaumeister Müller.

Nichtamtliche Bekanntmachungen.

An die Herren Capitalisten.

Zur Unterbringung von Capitalien, jeder Höhe, insbesondere von 500 Thaler aufwärts, bin ich im Stande, vorzügliche hypothekarische Sicherheiten zu 5, 4½ und 4 pCt. nachzuweisen. Hierbei können Pfandbriefe und Staatsschuldscheine, zum höchsten Course angebracht werden.

Louis Lindmar, Commissionair.

Pfandbriefe und Staatspapiere werden eingekauft und verkauft, Erstere gegen Letztere und umgekehrt; Staatsschuldscheine gegen Pfandbriefe ausgetauscht, verlooste Staatsschuldscheine gegen unverlooste ausgewechselt und alle diesfallsigen Geschäfte besorgt. Görlitz, den 6. Febr. 1838.

Das Central-Agentur-Comtoir, Petersgasse Nr. 276.

Mehrere Ritter- und Landgüter, Bauergüter, ländliche Nahrungen, Brauhöfe und Privathäuser, sind zum An- und Verkauf übertragen Dem Central-Agentur-Comtoir. Lindmar, Petersgasse Nr. 276.

Gelder liegen zum Ausleihen bereit. Grundstücke von vorzüglicher Güte zu niedrigen und hohen Preisen, habe ich zum Verkauf. Agent Stiller in Görlitz, Nicolaigasse Nr. 292.

In der Brandgasse ist das Haus Nr. 629 nebst Obst- und Grasegarten veränderungshalber sofort zu verkaufen und die Bedingungen bei der Frau Eigenthümerin, so wie bei dem Unterzeichneten zu erfahren. Der Agent Stiller in Görlitz, Nicolaigasse Nr. 292.

Capitalien von 100, 200, 500, 1500 bis 2000 thlr. sind gegen sichere Hypotheken und billige Zinsen auszuleihen, und das Nähere am Obermarkte Nr. 130, 2 Treppen hoch, zu erfahren.

Eine Wassermühle in Berna ist aus freier Hand zu verkaufen; sie bestehet aus einem Mahlgange, einem Spitzgange und einer Oelmühle. Kauflustige können sich beim Eigenthümer, auf dem Dominium Wilka oder auf dem Dominium Berna melden.

Auction. Montag, den 12. d. M. sollen im Auctionslocale, Vormittags, 1 großes Schreibbüreau, 2 große Mehlkasten und andere Utensilien, Bettwäsche, Kleidungsstücke, Nachmittags aber die schon angezeigte couleurte Terneau-Wolle, Tuschekasten, Bleistifte und dergl. Gegenstände verauctionirt werden. Auch werden noch Sachen angenommen. Friedemann, Auct.

In der Mittel-Langengasse Nr. 161 ist eine Stube zu vermiethen und zu Weihnachten zu beziehen.

Das unter Nr. 179d in der Wurstgasse gelegene massiv gebaute, 4 Stuben enthaltende Haus, rechts das erste, ist aus freier Hand zu verkaufen und das Nähere beim Eigenthümer zu erfahren.

In der Neißgasse Nr. 350 ist ein Verkaufsladen zum neuen Jahr oder auch gleich zu miethen. Das Nähere beim Eigenthümer.

Eine Stube mit Meubles ist an einen einzelnen Herrn zu vermiethen und sogleich zu beziehen in der untern Langengasse Nr. 146.

Am Untermarkte Nr. 323 ist von jetzt ab ein Verkaufsgewölbe, so wie ein Logis hintenheraus zu vermiethen. Auch sind daselbst mehrere Keller nebst einem Gewölbe zu einer Niederlage zu vermiethen.

2 Stuben, 1 Stubenkammer nebst übrigem Zubehör sind zum 1. April zu vermiethen, im Fall auch früher zu beziehen. Näheres in Nr. 263 am Untermarkt.

In dem Hause Nr. 588 auf der Bockgasse ist der obere Stock, so von dem Herrn Kreisthierarzt Häring zeither bewohnt und durch dieses Herrn eignen Ankauf leer ward, von Ostern 1839 oder auch schon von Neujahr an zu vermiethen. Es besteht aus 2 sehr freundlichen Stuben, 1 Küchenstube, Stubenkammern, Bodenkammern, 1 Pferdestall für 3—4 Pferde u. s. w. Nähere Auskunft ertheilt Hr. Winter und der Kaufmann Werkmeister, Neißgasse Nr. 347.

In dem Hause Nr. 587 Steinweg und Bockgassenecke, ist ein sehr freundliches Stübchen an eine einzelne Person mit und ohne Meubles sogleich zu vermiethen. Auskunft wird vom Kaufmann Hrn. Werkmeister ertheilt.

Die erste Etage nebst Zubehör, alles neu eingerichtet, ist im Hause Nr. 389 d und e unweit der Stadt-Pforte, Mittagsseite, zu vermiethen.

In der Nicolaigasse Nr. 286 sind vier Stuben nebst Zubehör, Pferdestall und Wagenplatz zu vermiethen und sogleich oder zum Neujahr zu beziehen.

Eine Stube mit Stubenkammer und Zubehör ist zu vermiethen und zum 1. Jan. zu beziehen in Nr. 81 e in der Nonnengasse.

Eine Stube mit Stubenkammer in einem neu erbauten Hause am Frauenthore, Nr. 413 Sonnenseite, ist mit Meubles und Betten an einen oder zwei einzelne Herren zu vermirthen und kann sofort bezogen werden.

Mit allen Sorten neuen Bettfedern, so wie auch ungeschlissene Federn, empfiehlt zu möglichst billigen Preisen Heinrich Kusche, Nr. 179 d nach dem Judenring.

Extrafeine schaafwollene Herren- und Damenstrümpfe (engl. Fabrik) empfiehlt
J. Eiffler.

Amerikanische Coautschouc oder Gummi-Elastikum-Auflösung;
das vorzüglichste Mittel, um jegliches Lederzeug wasserdicht und weich zu machen, à 1/8 Pfd. Kruke 3 Sgr.
J. Eiffler.

Eine Parthie silberner Medaillen, als Geschenk für Freundschaft und Liebe, Jubiläum und Verdienst, Tauf- und Confirmations-Handlungen, mit und ohne Etui, erhielt zu beliebiger Auswahl, und empfiehlt zu geneigter Abnahme
Ernst Ludwig Finster,
Görlitz, den 8. November 1838. Goldarbeiter.

Mit einem gut assortirten Lager feiner Cigarren, ächten Varinas-Canaster und mehrere Sorten leichten Rauchtaback empfiehlr sich Joh. Sam. Schmidt am Untermarkt.

Bei Uebernahme der hiesigen Färberei und Druckerei, in welchem Geschäft ich mir schmeicheln darf, den Erwartungen eines jeden mich Beehrenden vollkommen zu entsprechen, sowohl in Hinsicht der Farbe als reeller und billiger Preise, ermangele ich nicht, mein daneben eingerichtetes Waarenlager aller Sorten Tücher von 3 ggr. — 5 thlr. bedruckten und unbedruckten Cattun, wollener und baumwollener Strickgarne ꝛc. bestens zu empfehlen und zu gütigen Versuchen einzuladen.
Gustav Krüger
Niesky, im October 1838. aus Berlin.

Gasthofs = Empfehlung.

(Verspätet.) Einem hohen Adel und geehrten Publikum, so wie allen resp. Reisenden beehre ich mich ganz ergebenst anzuzeigen, daß ich vom 1. October d. J. ab den wohleingerichteten Gasthof zum Hirsch in Lauban pachtweise übernommen habe. Durch prompte und reelle Bedienung werde ich den guten Ruf des Gasthofes zu erhalten mich bemühen und bitte um geneigten Zuspruch.

Lauban, den 6. October 1838. Ernst Welt, Gastwirth.

Ein mit guten Zeugnissen versehener Kutscher sucht zum neuen Jahre ein anderweitiges Unterkommen, seine Zeugnisse liegen in der Exped. des Görl. Anz. zur Durchsicht.

Ein zuverlässiger Kutscher, der zugleich die Bedienung übernehmen kann, findet beim Major v. Trotha sogleich eine Anstellung mit einem monatlichen Lohn von 8 bis 9 thlr. und vollständige Kleidung.

Ein tüchtiger Wirthschaftsvoigt, der die Schirrarbeit versteht, nicht dem Trunke ergeben und ein moralisch guter Mensch ist, wird bevorstehende Ostern auf ein bedeutendes Rittergut gesucht. Dergleichen Subjekte können sich Donnerstags in Görlitz bei Hrn. Thieme zur Stadt Berlin melden.

Arbeiter werden noch angenommen in den hiesigen Braunkohlengruben und können sich sogleich daselbst melden.

Radmeritz, den 6. November 1838. Meyer.

Dem gütigen Andenken ihrer Freunde empfiehlt sich

die Familie von Rohr.

Für die uns so trostvoll aufrichtende herzliche Theilnahme an unserm unaussprechlich schmerzlichen Verluste zweier, noch vor wenigen Tagen so gesund blühenden Kinder, stattet hierdurch den gerührtesten Dank ab

die Familie

Görlitz, am 6. Nov. 1838. Sintenis = Hergesell.

Mittwoch den 14. Nov. geht ein Kutschwagen nach Dresden, wo noch Personen mitfahren können. Pinkert, Lohnkutscher in der Steingasse.

Da C. und dessen Herr Bruder alle meine Erinnerungen, die ihnen am 12. Febr. d. J. auf nur 1 Monat geliebenen 8 thlr. und 6 thlr. zurückzuzahlen, unbeachtet lassen, so zeige ich ihnen hiermit an, daß, Falls sie sich binnen 8 Tagen ihrer Verbindlichkeit nicht entledigen, ich die Hülfe des Gerichts in Anspruch nehmen werde. Stürzenbecher, Privatsecretair.

Ergebenste Anzeige.

Sonnabend, den 10. d. M. ist Schweinschlachten im Wilhelmsbade; um 3 Uhr Nachmittags sind die ersten warmen Würste zu haben. Sonntag und Montag wird die Konsulsdorfer Kirmeß im Wilhelmsbade gefeiert, wobei für gute Speisen, Kuchen und Getränke bestens gesorgt seyn wird. Es ladet dazu seine Freunde und Gönner ergebenst ein C. F. Sahr.

Sonntag, den 11. d. M. wird bei Unterzeichnetem das Martinsfest gefeiert, wo von Nachmittag 4 Uhr Janitscharen = Concert und nachher Tanzmusik gehalten wird; mit Gänsebraten und Martinshörner wird sich bestens empfehlen Klare.

Künftigen Sonnabend zum Martinsfeste wird ein Extraschießen auf kurze Distance um große Martinshörner gegeben, neubackne Kuchen sind nach Auswahl zu haben, Sonntags ist vollstimmige Tanzmusik. Um zahlreiche Theilnahme bittet Altmann, Schießhauspachter.

Künftigen Sonnabend wird in der Tabagie auf der Laubaner Straße ein Wurstschmauß gehalten, wozu ergebenst einladet Carl Pursche.

Sonnabend ladet zum Wurstschmaus ergebenst ein Reitsch in der Lunitz.

Freitag den 9. d. ladet alle seine hohen Gönner und Freunde zu einem vergnügten Wurstschmaus ein, zugleich findet von Abends 6 Uhr Tanzmusik statt, um recht zahlreichen Besuch bittet

Becker, Pachter im deutschen Hause.

Einladung. Daß künftigen Sonntag die Nachkirmeß gefeiert wird, macht seinen Gönnern bekannt Hamann in Leschwitz.

Sonntag, den 11. d. M. wird die Nachkirmeß gefeiert; für vollstimmige Tanzmusik, Speisen und Getränke wird bestens gesorgt seyn. Es bittet um recht zahlreichen Zuspruch

Helbig in Leschwitz.

Ergebenste Einladung.

Künftigen Sonntag, Montag und Dienstag wird bei Unterzeichnetem das Kirmeßfest gefeiert. Für warme Speisen und gute Getränke wird aufs Beste gesorgt seyn; um zahlreichen Besuch bittet

Petermann in Moys.

Ein Paar grüne Tuchschuhe mit Leder besetzt, sind vom Obermarkte durch die Verräthergasse und Langengasse bis in die Fleischergasse verloren worden. Der ehrliche Finder wird gebeten, sie gegen ein Douceur in der Exped. des Anz. abzugeben.

Eine Schachtel mit wenigem Gelde ist gefunden worden und eine Brieftasche ist liegen geblieben. Die Eigenthümer haben sich in Nr. 125 am Obermarkte zu meiden.

Am 29. Oct. c. habe ich auf dem Wege von Reichenbach nach Görlitz bei dem außerordentlichen Sturmwinde meinen von dem Kön. Landräthl. Amte zu Rothenburg ausgestellten Legitimationsschein von 1836, zum Verkauf und Verbreitung christl. Erbauungsschriften für den Hauptverein in Berlin, verloren. Der ehrliche Finder wird gebeten, solchen gegen ein Douceur von 10 sgr. in der Exped. d. Anz. abgegeben.

Nieder-Seiersdorf, den 2. Nov. 1838. Traug. Heidrich, Häusler daselbst.

In der **Heyn'schen Buch- & Kunsthandlung in Görlitz** ist zu haben:

Verbürgte Nachrichten über die Heilquellen zu Schönberg in der Preuß. Oberlausitz, von einem praktischen Arzte in Berlin. Preis 2½ sgr.

Der Verfasser, durch längeren Reiseaufenthalt in dieser Gegend, zu einem freien Urtheil gekommen, wünscht durch diese Schrift Jedem, der Antheil an dieser Erscheinung nimmt, zu sagen, woran er mit den Heilquellen zu Schönberg ist, und was er von ihnen zu hoffen hat.

In **Gustav Köhler's** Buch- und Kunsthandlung in Görlitz (Brüderstraße Nr. 139.)

ist angekommen:

W. G. Campe's gemeinnütziger Briefsteller

für alle Fälle des menschlichen Lebens. Oder Anweisung, alle Gattungen von Briefen und Aufsätzen nach den neuesten Regeln schreiben und einrichten zu lernen, mit Angabe der Titulaturen für alle Stände. Nebst einer Sammlung von 180 vorzüglichen Briefmustern zur Nachahmung und Bildung, wie auch 72 Formularen zur zweckmäßigen Abfassung von Eingaben, Gesuchen und Klageschriften an Behörden, Kauf-, Mieth-, Pacht-, Tausch-, Bau-, Lehr-Contracten und Erbverträgen, Testamenten, Schuldverschreibungen, Quittungen, Vollmachten, Anweisungen, Wechsel, Reversen, Attestaten, Anzeigen und Rechnungen zu gelieferten Waaren. 5te Aufl. 8. geheft. 15 sgr.

(Hierzu eine Beilage aus der Baumeisterschen und eine aus der Köhler'schen Buchhandlung in Görlitz.)